



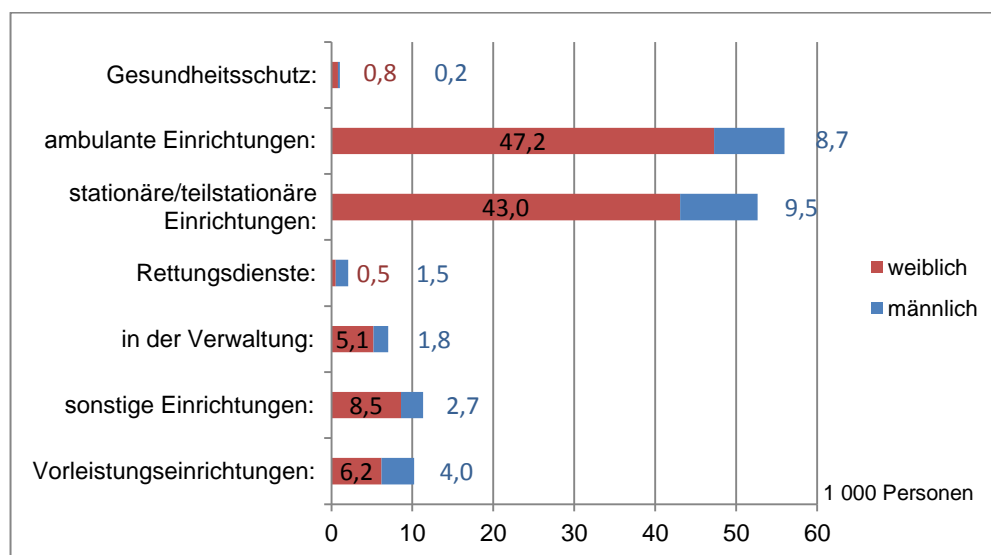
1,3 Prozent Beschäftigte 2016 im Gesundheitswesen in Sachsen-Anhalt mehr als 2015

Im Jahr 2016 waren in Sachsen-Anhalt 140,3 Tausend Personen im Gesundheitswesen¹ beschäftigt. Gegenüber dem Jahr 2015 bedeutete das eine Zunahme von 1,3 Prozent. Sachsen-Anhalt hatte damit einen Anteil von 2,6 Prozent an allen Beschäftigten im Gesundheitswesen in Deutschland.

Mehr als drei Viertel aller Beschäftigten waren in ambulanten Einrichtungen (z. B. Arztpraxen und Apotheken) sowie stationären/teilstationären Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen) tätig. Hier lag auch der Anteil der weiblichen Beschäftigten mit 85 bzw. 82 Prozent am höchsten. Demgegenüber waren bei den Rettungsdiensten nur rund ein Viertel der Beschäftigten Frauen. 2016 waren insgesamt 111,6 Tausend Personen bzw. 79,6 Prozent der Beschäftigten im Gesundheitswesen in Sachsen-Anhalt weiblich, womit Sachsen-Anhalt den höchsten Anteil im Bundesländervergleich hat (Bundesdurchschnitt: 75,8 %).

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) ermittelt. Weitere Ergebnisse für Sachsen-Anhalt sowie Ergebnisse für alle Bundesländer zur Gesundheitspersonalrechnung können der Internet-Seite der AG GGRdL unter www.ggrdl.de entnommen werden.

**Beschäftigte im Gesundheitswesen¹ in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016
in Tausend Personen nach Geschlecht und Einrichtungsart**



¹ Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden; Definition Gesundheitswesen gemäß SHA (System of Health Account); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de